

TELEGRAMM

aus MUENCHEN F

Nr. --, 15 W. vom 23.5. 19 63 1155 Uhr

DR HEINRICH ZILLICH STARNBERG =

HERZLICHE WUENSCHEN ZUM HEUTIGEN FEST =

ZUZE GERHARD UND KINDER +





JAN BRUEGHEL D.X., FISCHEREIHAFEN
VON WILLEBROECK BEI BOOM (Ausschnitt)
Nationalmuseum, Stockholm



JAN BRUEGHEL D. X., EIN BLUMENSTRAUSS IN EINER VASE, Kunsthistorisches Museum in Wien

Jan Brueghel d. Ä. (1568-1625) war der zweite Sohn des berühmten »Bauernbrueghel«. Seine Vorliebe für Samt und Seidenstoffe sowie Blumenstücke trug ihm den Namen »Samt- oder Blumenbrueghel« ein. In die Bilder seines Freundes Rubens malte er gelegentlich Landschaftsgründe und Blumengirlanden. Das gezeigte Stilleben ist charakteristisch für die liebevolle Durchzeichnung und zarte Farbabstimmung seiner Gemälde. Jan Brueghel, der schon zu Lebzeiten zu Ehren und Reichtum kam, wurde oft nachgeahmt, auch von seinem Sohne Jan.

D E U T S C H E B U N D E S P O S T

